

Jagdgebrauchshundeverein Oberhavel / Uckermark e.V.

Protokoll der Hauptversammlung vom 25.02.2024 in Zehdenick

Tagungsort: Alte Oberförsterei Zehdenick

Tagungsbeginn: 10 Uhr Tagungsende: 11.50 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung/Begrüßung

M. Weingärtner eröffnet die Hauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Vereinfachung bei der Organisation wird für künftige Veranstaltungen um Rückmeldung zur Teilnahme gebeten.

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde rechtzeitig an die Mitglieder versendet und zusätzlich auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder sowie 1 Gast anwesend.

Wahl der Protokollführung

Der Vorsitzende schlägt S. Sondermann vor. Dieser erklärt sich hierzu bereit und wird einstimmig von den Mitgliedern mit der Protokollführung beauftragt.

Protokollkontrolle zur Hauptversammlung vom 19.02.2023

Zum Protokoll gab es keine Änderungswünsche. Dieses wurde in der vorliegenden Version einstimmig angenommen.

2. Bericht des Vorstandes

Vorsitzender (M. Weingärtner)

Gatterbetrieb

Es fanden 75 Übungstage (davon 3 Welpentage, 3 Brauchbarkeitsprüfungen, 1 Verbandsstößerprüfung) im zurückliegenden Jahr statt. Erfreulicherweise mussten weder witterungs- noch coronabedingt Termine abgesagt werden.

In diesem Zeitraum wurden 223 Hunde im Gatter eingearbeitet. Daraus ergab sich ein Umfang von 402 Übungseinheiten (Ø 1,8 Übungseinheiten/Hund).

In 2023 hat kein Hund mit Selbstgefährdung gearbeitet. Auch bei Gatterwild gab es keine Verletzungen.

Auffällig war ein relativ hoher Anteil an Stornierungen von ursprünglich geplanten Übungsterminen durch Hundeführer.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Team und würdigt das erneut hohe Engagement im zurückliegenden Jahr

Holzeinschlag im Gatter 1

Bei einem planmäßigen Holzeinschlag (ca. 100 Efm Kiefernholz) wurde durch die Holzrückung ein Außentor beschädigt. Ursächlich hierfür ist die zu geringen Durchfahrtsbreite des Tores (- 3 m) und somit nicht ein Fehler des Maschinenführer. Der Schaden wurde durch die Schlosserei Siegert behoben.

Öffentlichkeitsarbeit

Erneut war der Verein im zurückliegenden Jahr in Sachen „Öffentlichkeitsarbeit“ sehr aktiv. Neben fast schon „traditionellen“ Terminen ist die Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum besonders zu erwähnen, die als „Tag der offenen Tür“ eine große Resonanz in der Bevölkerung fand. Neben Gästen aus der Kommunalpolitik konnten auch Vertreter aus dem LJV sowie KJV begrüßt werden. Bei dieser Veranstaltung wurde M. Weingärtner die Verdienstmedaille in Silber des LJV verliehen und die Arbeit von K.E. Brehmer besonders gewürdigt.

Die geleistete Öffentlichkeitsarbeit führt zu einer hohen Transparenz der Vereinsaktivitäten und zahlt sich im positiven Image des Vereins - insbesondere in der örtlichen, nicht-jagenden Bevölkerung – aus.

M. Weingärtner bedankte sich bei allen daran Beteiligten für das große Engagement.

Stellvertretender Vorsitzender (H. Löschke)

Prüfungsgeschehen

Im zurückliegenden Jahr 2023 fanden 3 Brauchbarkeitsprüfungen (2* Zehdenick, 1*Steinförde) sowie eine Verbandstüberprüfung statt in denen

- 27 Hunde in der FG A (Allg. Gehorsam)
- 20 Hunde in der FG D (Schweiß)
- 7 Hunde in der FG E (einfaches Stöbern)
- 18 Hunde in der FG ES (Stöbern am Schwarzwild)

geprüft wurden.

Auffällig war dabei, dass in FG ES nur 9 Hunde das Fach bestanden haben. Seitens der Gattermeister wird anlässlich der Übungstage eine verstärkte Rückmeldung an die Hundeführer erfolgen, wenn es sich abzeichnet, dass eine erfolgreiche Prüfung in „ES“ auf Grund des gezeigten Verhaltens des Hundes unwahrscheinlich ist. Zudem ist häufig zu beobachten, dass sich die Hunde nicht von ihren Hundeführern lösen und somit nicht ordnungsgemäß stöbern.

Weiter entsteht der Eindruck, dass der Fachgruppe A von Hundeführern oft nicht die erforderliche Ernsthaftigkeit und Konsequenz entgegengebracht wird.

Die Anmeldungen für BP erfolgen über ein zentrales Onlineportal des LJV, d.h. nicht mehr direkt bei JGV OHV-UM.

Erstmalig wurde eine Verbandsstüberprüfung durchgeführt, bei der wertvolle Erfahrungen für künftige Prüfungen gewonnen werden konnten.

In Vorbereitung auf die Brauchbarkeitsprüfungen wurde von H. Löschke auch im Jahr 2023 ein Vorbereitungslehrgang durchgeführt. Dieser war sehr gut besucht und für die Teilnehmer überwiegend erfolgreich. Kritisch zu bewerten ist allerdings, dass immer wieder einzelne Hundeführer nicht die erforderliche Ernsthaftigkeit aufbringen und dadurch den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gefährden.

Schatzmeister (M. Stadige)

2023 fielen Ausgaben in Höhe von 12.770,30 € an. Diesen stehen Einnahmen in Höhe 18.954,51 € gegenüber. Der Kassenbestand belief sich somit zum 31.12.2023 auf 6.214,21 €.

Schriftführer (K. Kiel)

In 2023 wurden erneut in erheblichem Umfang ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Hundeausbildung geleistet, die sehr erfolgreich war. Die gemeinsamen Angebote mit dem LJV Brandenburg trafen auf hohes Interesse.

Ein Dank gilt denjenigen, die ihre Reviere für die Hundeausbildung zur Verfügung stellen. Neben Revieren des LaFo Brandenburg sind hier die privaten Jagdpächter besonders zu erwähnen.

3. Berichte der Kassenprüfer (Bracklow/Hinkel)

Herr Bracklow berichtet von der gemeinsam mit Frau Hinkel durchgeführten Kassenprüfung. Hierbei wurde eine korrekte und übersichtliche Buchführung für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt.

Die Entlastung des Vorstandes wird daher empfohlen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig für seine Tätigkeit im Jahr 2023 entlastet.

5. Anträge des Vorstandes

Antrag zur Gebührenordnung

Dem vorgelegten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag auf Satzungsänderung §13 (3)

Dem vorgelegten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Fortbildung der Kompetenzgruppe SW-Gatter

An der diesjährigen Veranstaltung in Lippstadt wird der Verein mit 3 Personen teilnehmen.

7. Drückjagdtermine 2024

In Kürze werden die Termine der Landesoberförsterei Reiersdorf bekanntgegeben – die Anmeldung erfolgt individuell bei Frau Dietzel.

8. Schwarzwildbestand

Aus der zuletzt durchgeführten Besichtigung des Veterinäramtes ergaben sich keine Auflagen.

Es wurde 2 Frischlingskeiler aus Wriezen sowie 3 Überläufer aus Rheinland-Pfalz zugeführt. Sämtliche Neuzugänge wurden vorab veterinärmedizinisch (Blutuntersuchung) untersucht, um Krankheitsrisiken für den Schwarzwildbestand sowie die Hunde auszuschließen.

7-8 Stk Schwarzwild sind für den Übungsbetrieb erforderlich, um entsprechende Ruhephasen zu ermöglichen.

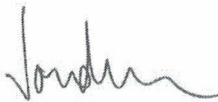
9. Internetseite

Die Internetseite wurde technisch umgestellt. Von der Fa. Thomas wurde ein Programm für die Buchung von Übungsterminen erstellt.

10. Ende der Versammlung

M. Weingärtner schließt die Versammlung um 11.50 Uhr und lädt zum gemeinsamen Schüsseltreiben ein. Anschließend besteht die Möglichkeit der Gatterarbeit.

Berlin, 25.02.2024



S. Sondermann
(Protokollführer)



gez. M. Weingärtner

M. Weingärtner
1. Vorsitzender